

- Startseite / Startseite /
- LASST UNS ÜBER DIE HEISCHEUSCHE NACHDENKEN

Wenn wir die Heuschrecken der Steppe betrachten, was können wir lernen?

LASST UNS ÜBER DIE HEISCHEUSCHE NACHDENKEN

Wenn wir die Heuschrecken der Steppe betrachten – was lernen wir daraus?

Shalom! Willkommen, lassen Sie uns über ein weiteres Thema im Reich Gottes nachdenken.

Als der Herr Jesus uns sagte: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit...“, meinte er damit, dass dieses Reich tatsächlich aktiv gesucht werden muss, um es zu finden. Doch etwas, das wir oft übersehen, ist, dass dieses Reich nicht in komplizierten Dingen verborgen liegt, die große akademische Qualifikationen oder tiefes Wissen erfordern. Vielmehr sind die Geheimnisse in ganz einfachen Dingen versteckt, und gerade das macht es so schwer erkennbar. Kleine, unscheinbare Dinge – genau dort offenbart sich Gottes Geheimnis.

Ein Beispiel: Denken wir daran, was Jesus sagte: „Denkt an die Raben!“ (Lukas 12,24) – sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keine Scheunen, aber euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wenn du in Dar es Salaam oder an der Küste lebst, bist du sicher schon vielen Raben begegnet. Würde Jesus dieses Wort nicht geäußert haben, würdest du sie wahrscheinlich als lästige Tiere sehen, die nur die Stadt verschmutzen. Doch die Wahrheit ist: Darin liegt ein Geheimnis des Himmelreiches, das, wenn ein Kind Gottes es anwendet, großen Erfolg bringen kann.

Wenn du es nicht weißt: Raben gehören zu den wenigen Vögeln, die sehr alt werden können – bis zu 80 Jahre! Sie leben auch in schwierigen Stadtgebieten und überleben täglich, essen und trinken. Es scheint einfach zu sagen, dass Raben so geschaffen wurden, um auf diese Weise zu leben. Aber Jesus fragt: „Wer gibt ihnen diese Fähigkeit, ein Leben ohne Sorgen zu führen?“

Brüder und Schwestern, wenn du keinen Glauben an solche Worte Christi hast, möchte ich dir sagen: Es gibt Menschen, die nach diesem Wort leben, und der Herr versorgt sie reichlicher als die Raben. Einer von ihnen bin ich – kein Tag vergeht, ohne dass ich neue Zeugnisse in meinem Leben erlebe. Anfangs, als ich anfang,

diesem Wort zu glauben, versuchte ich, einem Pastor davon zu berichten, und es entstand große Verwirrung. Egal, wir können versuchen, andere Interpretationen zu bringen – das Wort Jesu bleibt fest und wird ewig bestehen.

Heute hören wir wieder von einem bemerkenswerten Tier: den Heuschrecken der Steppe, vor allem in Ostafrika. Wir sollten uns fragen: Wenn wir diese Tiere betrachten, sehen wir nur Schaden und Zerstörung oder erkennen wir auch etwas anderes?

Die Bibel erwähnt Heuschrecken als eine der intelligentesten Kreaturen:

Sprüche 30,24-28 (LUT)

„Vier Tiere gibt es, die auf Erden sehr klug sind:

25 Die Ameise, schwach wie sie ist, bereitet ihr Speise zu in der Ernte;

26 Das Reh, schwach, aber baut sein Haus in den Felsen;

27 Die Heuschrecke hat keinen König, doch zieht sie alle in Banden;

28 Der Eidechse hält die Hand, doch sie findet ihr Heim in den Palästen der Könige.“

Wenn du das Verhalten dieser Heuschrecken beobachtest, wirst du feststellen, dass sie sich stark von gewöhnlichen Heuschrecken unterscheiden, die unabhängig leben. Sobald sie aber zahlreich werden, verändern sie ihr Verhalten, sammeln sich und fliegen in Massen – wie ein Sturm. Aus der Ferne sieht es aus wie ein Staubwirbel. In nur einem Quadratkilometer können über 150 Millionen Heuschrecken leben, in einem Schwarm über 100 Milliarden – und sie fliegen gemeinsam, ohne zu kollidieren.

Sie reisen über 150 km am Tag und fliegen in perfekter Ordnung ohne Anführer, jeder weiß genau, wohin er fliegen muss. Diese Intelligenz ermöglicht es ihnen, weite Strecken gemeinsam zu überwinden, von einem Land zum anderen zu ziehen und unermessliche Schäden an den Ernten zu verursachen. Ein Schwarm, der einen Quadratkilometer bedeckt, kann an einem Tag so viele Feldfrüchte verzehren, dass 35.000 Menschen davon leben könnten – und sie zerstören Millionen Hektar. Deshalb gelten sie als Gefahr für Nationen. Sie sind das Beispiel der Heuschrecken, die gesandt wurden, um Ägypten zu verwüsten.

Warum sagt die Bibel, dass sie klug sind? Weil Gott möchte, dass wir Weisheit entwickeln, um unseren Feind zu überwinden. Gottes Plan sah nicht vor, dass wir immer Anführer über uns brauchen.

Die Israeliten baten Gott um einen König (1. Samuel 8,1-22), und Gott war zornig, weil er wollte, dass sie ihm mit reinem Herzen dienen, ohne Zwang von außen.

Auch wir heute: Wenn wir die Welt besiegen und Satan überwinden wollen, brauchen wir keine Anweisungen von Menschen. Jeder kann in seiner Position mit der Gabe, die Gott gegeben hat, die feindlichen Mächte bekämpfen – indem wir das Evangelium predigen. Wir dürfen nicht warten, bis ein Pastor uns sagt, was zu tun ist, noch darauf, dass die Leitung uns Aufgaben verteilt.

Wenn jeder wie diese Heuschrecken in einer einzigen Absicht handelt – Satan und seine Werke zu zerstören – wird die Hölle leer bleiben, Satan wird massive Verluste erleiden, und Menschen werden zu Christus strömen. Wenn wir wie eine Einheit handeln, geführt vom Heiligen Geist und nicht von Menschen, werden wir niemals widersprüchlich sein oder uns gegenseitig behindern, so wie die Heuschrecken nicht zusammenstoßen.

Alles hängt davon ab, dass wir jetzt handeln und nicht warten, bis uns jemand Aufgaben gibt. Ich glaube, in dieser Endzeit werden wir genau das tun und beim Aufbau des Reiches Gottes

mitwirken.

Möge der Herr uns weiterhin Seine Gnade schenken.

Maranatha!

Share on:
WhatsApp